

**Ausschreibung für
Drittlandstipendien an der Andrassy Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest
(AUB)**

Das Ziel der Stipendien

Die Stipendien bieten ausländischen Graduierten aus Nicht-EU-Ländern die Möglichkeit, an der **Andrassy Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest (AUB)** ein Masterstudium in den Studiengängen

1. Master of **International Economy and Business** (first master)
Internationale Wirtschaft und Betriebswirtschaft
2. Master in "**Internationale Beziehungen mit Spezialisierung auf Europa-Studien**" (first master)
3. Master in "**Geschichte mit Spezialisierung auf Mitteleuropa**" (first master)
4. Kulturdiplomatie – „**Mitteleuropäische Studien – Diplomatie**“ (first master)
5. LL.M.: **Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften** mit Spezialisierung auf "Internationales Unternehmensrecht: Schwerpunkt Mitteleuropa" oder "Internationale und Europäische Verwaltung" (master)
6. Master in „**Europäische und internationale Verwaltung**“ (first master)
7. **Donauraum Studien** (postgradual, second master)
8. Master **Management and Leadership** (MML) (first master)

zu absolvieren.

Detaillierte Informationen zu den Masterstudiengängen an der AUB finden Sie unter: <http://www.andrassyuni.eu>.

Laufzeit

Die Stipendienlaufzeit beträgt, in Abhängigkeit von der Dauer des gewählten Studiengangs oder des Studienvorhabens, **zwischen 12 und 24 Monaten**. Alle Stipendien werden zunächst für ein akademisches Jahr vergeben und **bei guten Leistungen entsprechend der Dauer des Studiengangs auf Antrag verlängert**.

Stipendienleistungen

Der DAAD stellt eine **monatliche** Stipendienrate von **400,- €** zur Verfügung. Darüber hinaus beinhaltet das Stipendium eine **Reisekostenpauschale in Höhe von 400,- €** sowie einen **Zuschuss zu den Studiengebühren von 322,- € pro Semester**. Die Auszahlung der Stipendienleistungen erfolgt durch die Verwaltung der AUB.

Bewerbungsvoraussetzungen

Bei den Interessenten sollte es sich um sehr gut qualifizierte Hochschulabsolventen handeln, die

- ihr Studium spätestens zum Zeitpunkt des Stipendienantritts mit einem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom oder vergleichbarer akademischer Grad) abgeschlossen haben,
- neben den bisherigen Studienleistungen eine überzeugende Darlegung der fachlichen und persönlichen Motive für das geplante Studienvorhaben an der AUB.

Die erfolgreiche Bewerbung auf einen Studienplatz an der AUB ist Voraussetzung für die Erteilung eines Stipendiums und erfolgt getrennt von der Bewerbung für das DAAD-Stipendium (weitere Informationen sind auf der folgenden Webseite zu finden: <http://www.andrassyuni.eu/studium/bewerbung.html>).

Die Zulassung der AUB für den gewünschten Studiengang muss entweder den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden oder vor Stipendienantritt vorliegen. Die Stipendienzusage wird nur wirksam, wenn eine Zulassung zum Studium vorliegt.

Gute deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für das Studium.

Bewerbungsunterlagen

Informationen über die einzureichenden Bewerbungsunterlagen sind auf dem angehängten Bewerbungsformular „**Antrag auf ein Drittlandstipendium**“ bzw. unter <http://studienstart.eu/stipendien/daaddrittlandstipendium> zu finden. Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis

19. Juni 2017

per E-Mail **in einer PDF-Datei zusammengefasst** an die unten stehende Adresse geschickt werden.

Bitte beachten Sie: Die Bewerbung um einen Studienplatz an der AUB muss unabhängig von der Bewerbung um ein Stipendium eingereicht werden.

Schicken Sie Ihre Bewerbungen für das DAAD-Drittlandstipendium bitte an: stipendien@andrassyuni.hu

Vorsitzender der Auswahlkommission:

Herr Prof. Dr. Hendrik Hansen

Leiter des Lehrstuhls für Internationale und europäische Politik, Verwaltungswissenschaft

E-Mail: hendrik.hansen@andrassyuni.hu

Die erfolgreichen Bewerber werden vom DAAD nach der Stipendienverleihung aufgefordert, die Bewerbungsunterlagen in Papierform, mit beglaubigten Zeugniskopien, nach Bonn zu schicken. **Beratung** bei den DAAD-Lektoren im Heimatland, den Außenstellen und Informations- und Beratungszentren des DAAD.